

Forschung und Entwicklung 2021

Folgt man der aktuellen Erhebung über Forschung und experimentelle Entwicklung der Statistik Austria für das Jahr 2021, weist die Steiermark – mit einer regionalen Forschungsquote von 5,17 % – abermals Rang eins im Bundesländervergleich auf. Bereits 2019 war die Quote mit 5,14 % über der 5 %-Marke gelegen (Zuordnung nach Forschungsstandort, VGR-Revisionsstand September 2022). Bis auf Kärnten, Burgenland und Niederösterreich nahm die F&E-Quote verglichen mit 2019 in allen Bundesländern zu.

Insgesamt wurden in der Steiermark F&E Ausgaben (nach Forschungsstandort) in der Höhe von 2.668,3 Mio. € verzeichnet. Damit entfiel rund ein Fünftel (20,2 %) der gesamtösterreichischen Ausgaben auf die Steiermark, lediglich in Wien wurden höhere Ausgaben getätigt (4.120,7 Mio. €). Im Vergleich zum Jahr 2019 nahmen die Forschungsausgaben in der Steiermark unterdurchschnittlich zu (+1,9 %; Österreich: +6,3 %). Relativ betrachtet verzeichnete Wien mit einem Plus von 12,7 % den stärksten Anstieg bei den F&E-Ausgaben, gefolgt von Vorarlberg (+11,5 %) während die Ausgaben in Kärnten (-2,1 %) und im Burgenland (-1,0 %) rückläufig waren.

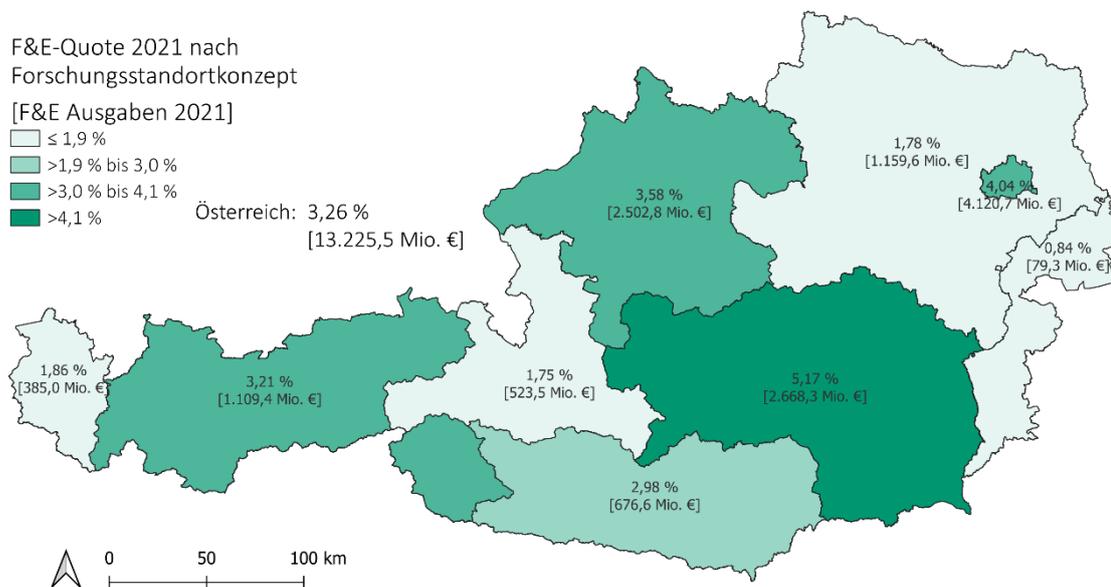
Hervorzuheben ist insbesondere die Relevanz des Unternehmenssektors, mit 74,1 % entfallen fast drei Viertel der F&E Ausgaben auf Unternehmen (1.976,9 Mio. €). Im Vergleich mit 2019 waren die Ausgaben des steirischen Unternehmenssektors leicht rückläufig (-0,1 %), während österreichweit die F&E Ausgaben des Unternehmenssektors stiegen (+4,1 %). Unabhängig davon wird mehr als ein Fünftel der österreichweiten Ausgaben vom Unternehmenssektor an F&E-Standorten in der Steiermark getätigt, höhere Anteile erzielen lediglich Oberösterreich (24,6 % bzw. 2.236,3 Mio. €) sowie Wien (22,3 % bzw. 2.030,4 Mio. €).

Insgesamt zählte Österreich 81.909 Beschäftigte (Kopfzahl) bzw. 60.532,7 Vollzeitäquivalente, die im Unternehmenssektor im Bereich Forschung und Entwicklung tätig waren. Nach Forschungsstandortkonzept waren davon 18.811 Beschäftigte (Kopfzahl) bzw. 13.734,4 VZÄ im steirischen Unternehmenssektor tätig.

Nähere Informationen zum Thema Forschung und Entwicklung finden sich unter: <https://wibis-steiermark.at/wirtschaft/fe/fe-erhebung/>

Zum Thema» <https://wib.is/b2>

Abbildung 1: F&E Quote der Bundesländer 2021 nach Forschungsstandortkonzept



Quelle: STATISTIK AUSTRIA, Erhebung über Forschung und experimentelle Entwicklung 2021; nach dem F&E-Standort/den F&E-Standorten der Erhebungseinheit/des Unternehmens, Konzept ESG 2010, VGR-Revisionsstand September 2022; eigene Darstellung JR-POLICIES.

Tabelle 1: Ausgaben für Forschung und experimentelle Entwicklung (F&E) in sämtlichen Erhebungsbereichen, 2021

F&E-Ausgaben 2021 in Mio. €	nach Forschungsstandorten			nach Hauptstandort		
	Öffentlicher u. privater gemein- nütziger Sektor	Unter- nehmens- sektor	Gesamt	Öffentlicher u. privater gemein- nütziger Sektor	Unter- nehmens- sektor	Gesamt
Österreich	4.117,7	9.107,8	13.225,5	4.117,7	9.107,8	13.225,5
Burgenland	16,6	62,7	79,3	15,7	75,4	91,1
Kärnten	79,0	597,6	676,6	79,0	685,4	764,4
Niederösterreich	338,4	821,3	1.159,6	319,2	771,9	1.091,1
Oberösterreich	266,5	2.236,3	2.502,8	266,1	2.156,9	2.423,1
Salzburg	177,3	346,2	523,5	177,6	293,3	470,9
Steiermark	691,4	1.976,9	2.668,3	692,3	1.880,3	2.572,6
Tirol	433,0	676,4	1.109,4	437,9	678,9	1.116,8
Vorarlberg	25,1	359,9	385,0	22,1	366,5	388,6
Wien	2.090,4	2.030,4	4.120,7	2.107,6	2.199,1	4.306,8

Quelle: STATISTIK AUSTRIA, Erhebung über Forschung und experimentelle Entwicklung 2021; eigene Darstellung JR-POLICIES.

Tabelle 2: Regionale F&E-Quoten 2021

F&E-Quote 2021 in % des BRP bzw. BIP	nach Forschungsstandorten			nach Hauptstandort		
	Öffentlicher u. privater gemein- nütziger Sektor	Unter- nehmens- sektor	Gesamt	Öffentlicher u. privater gemein- nütziger Sektor	Unter- nehmens- sektor	Gesamt
Österreich	1,01%	2,24%	3,26%	1,01%	2,24%	3,26%
Burgenland	0,18%	0,66%	0,84%	0,17%	0,79%	0,96%
Kärnten	0,35%	2,63%	2,98%	0,35%	3,02%	3,37%
Niederösterreich	0,52%	1,26%	1,78%	0,49%	1,19%	1,68%
Oberösterreich	0,38%	3,20%	3,58%	0,38%	3,08%	3,46%
Salzburg	0,59%	1,16%	1,75%	0,59%	0,98%	1,57%
Steiermark	1,34%	3,83%	5,17%	1,34%	3,64%	4,99%
Tirol	1,25%	1,96%	3,21%	1,27%	1,96%	3,23%
Vorarlberg	0,12%	1,74%	1,86%	0,11%	1,77%	1,88%
Wien	2,05%	1,99%	4,04%	2,07%	2,16%	4,22%

Quelle: STATISTIK AUSTRIA, Erhebung über Forschung und experimentelle Entwicklung 2021; Konzept ESVG 2010, VGR-Revisionsstand September 2022; eigene Darstellung JR-POLICIES.